

# LibreOffice vs MS Office

1 Es gibt viele Gründe um zu LibreOffice zu wechseln .....	4
2 Einführung in LibreOffice.....	7
2.1 OpenSource .....	7
2.2 Warum kann gratis Software besser sein als gekaufte? .....	7
2.3 Geschichte von LibreOffice.....	8
2.4 Kompatibilität .....	9
2.5 Darstellung auf dem Monitor.....	9
2.6 Drucken .....	9
2.7 Viren und andere Schadsoftware werden oft in Microsoft Office Dokumenten verteilt ...	9
2.8 Jetzt umsteigen oder die portable Version testen.....	10
2.9 Preis .....	10
3 LibreOffice das Programm .....	11
.....	11
3.1 LibreOffice Writer.....	11
3.2 LibreOffice Calc .....	11
3.3 LibreOffice Impress.....	12
3.4 LibreOffice Draw .....	12
3.5 LibreOffice DataBase .....	12
3.6 LibreOffice Math .....	12
4 Microsoft Office .....	13
4.1 MS Office 365.....	13
4.2 Office 2019.....	14

4.3 MS Office 2019 Neuerungen.....	15
4.3.1 Office 2022.....	16
4.3.2 Office 365.....	16
4.4 Alle Daten bei Microsoft.....	17
4.5 Wie kann ich die Datensammlung eingrenzen.....	18
5 LibreOffice.....	20
5.1 Libre Office.....	20
5.1.1.....	20
5.1.2 OpenSource - Keine Lizenzgebühren.....	20
5.2 Kompatibel mit.....	20
5.3 Kann ich LibreOffice auch ausprobieren.....	21
5.3.1 Portable Version zum Testen.....	21
5.4 Was mache ich mit meinen bisherigen Excel- und Word Dokumenten?.....	21
5.5 Wie und wo soll ich die Speichereinstellung festlegen?.....	22
6 Wo gibt es Unterstützung.....	23
6.1 Hilfe von LibreOffice.....	23
6.2 Ask LibreOffice Deutsch.....	23
6.3 Übungen zum Downloaden.....	24
6.3.1 Writer.....	24
6.3.2 Calc.....	24
7 Ist es schwierig mit LibreOffice zu arbeiten?.....	25
7.1 Die meisten Funktionen sind sehr ähnlich.....	25
7.2 Excel – Calc.....	26
.....	26
7.3 Vergleich PowerPoint - Impress.....	26

.....	26
7.4 Erweiterungen.....	26
7.4.1 Language Tool.....	26
8 Vor- und Nachteile .....	27
8.1 Nachteile MS Office .....	27
8.1.1 Nachteile Libre Office.....	27
8.2 Vorteile MS Office .....	27
8.2.1 Vorteile Libre Office .....	27
8.2.2 Kompatible mit alten Formaten .....	28
8.2.3 Moderate Voraussetzungen .....	28
8.2.4 Es müssen keine Zusätzlichen Programme gestartet werden .....	28
9 Was ist mit Outlook? .....	29
9.1 Thunderbird .....	29
9.2 Add-ons .....	29
9.3 Hilfe zu Thunderbird .....	29
9.4 YouTube.....	29
9.4.1 gContactSync .....	29

# 1 Es gibt viele Gründe um zu LibreOffice zu wechseln

Was haben Tesafilm, Maggi und ein Tempo gemeinsam? Es handelt sich in allen drei Fällen um Markennamen, die für eine ganze Produktklasse verwendet werden, in diesem Fall: Klebeband, Flüssigwürze und Papiertaschen.

Wenn ein Markenname in den allgemeinen Sprachgebrauch übernommen wird, nennen Sprachwissenschaftler das Ergebnis ein „Deonym“. Auch eine „Powerpoint“ fällt in diese Kategorie. Das muss uns nicht interessieren. Was uns aber sehr wohl interessieren sollte: Immer wenn wir einem Deonym begegnen haben wir es möglicherweise mit einem Monopol zu tun.

Monopole von historischer Dimension sind in der digitalen Welt bekanntlich innerhalb weniger Jahre entstanden. Hier greift das Winner-takes-it-all-Prinzip besonders stark. Denken wir z. B. an Google, WhatsApp und Photoshop – in allen drei Fällen nutzen wir inzwischen mit grosser Selbstverständlichkeit die Namen der Firmen und Dienstleistungen sogar als Verben. Wir googeln, whatsappen und photoshopen – als gäbe es dazu keine Alternativen.

Meiner Meinung nach sollte jeder die Freiheit haben, sich für das Angebot eines Monopolisten zu entscheiden und unter Umständen Geld dafür zu bezahlen, auch wenn ein vergleichbares oder besseres Open-Source-Produkt erhältlich ist. Die Sache wird allerdings problematisch, wenn es sich um Software handelt, die im Kern kooperativ ist. Unsere Entscheidung betrifft dann nicht nur uns selbst, sondern auch unsere Kontakte. Diese verlieren dann möglicherweise schnell die Freiheit, das für sie beste (oder kostengünstigste) Programm auszusuchen. Sie sind in der Praxis gezwungen, sich nach uns (und nach der Mehrheit) zu richten – andernfalls werden sie schnell als anstrengende Sonderlinge wahrgenommen.

Schauen wir uns die genannten Beispiele an: Wie leicht kann man hier auf ein anderes, möglicherweise besseres Angebot umsteigen?

- Bei den Diensten des grössten Platzhirschen, Google, dürfte der Wechsel am leichtesten sein – zumindest was seine Suchmaschine angeht. Hier steht es jedem von uns frei, sofort auch alternative Angebote in Anspruch nehmen, wie z. B. Startpage oder DuckDuckGo.
- Bei Photoshop von Adobe ist die Situation ähnlich. Viele Nutzer können jederzeit wechseln, denn es gibt zahlreiche ebenfalls interessante andere Angebote. Gängige Formate wie \*.jpg werden auch von diesen Bildbearbeitungsprogrammen unterstützt (erfahre mehr).
- Bei WhatsApp sieht die Sache schon ganz anders aus. Niemand verwendet WhatsApp für sich allein. Der einzige Zweck der Anwendung besteht darin, sich mit anderen auszutauschen. Da es sich um eine geschlossene Plattform handelt, kann man aber nur unter einer Bedingung dabei sein: Wenn man bereit ist, selbst WhatsApp zu installieren. (Ja, ich weiss, niemand wird gezwungen, WhatsApp zu nutzen. In der Praxis läuft es aber fast genau darauf hinaus.) Zwar gibt es auch offene Chat-Formate wie XMPP. Sie sind prinzipiell nutzbar, aber in der Praxis bedeutungslos. Schon vergessen? The winner takes it all.

Eine schon sehr alte und ganz besondere Monopolstellung hat die Bürosoftware Microsoft Office mit den Kern-Anwendungen Word, Excel, PowerPoint und Outlook. Als einzelner Nutzer kann man diesem Monopol sehr leicht ausweichen: Praktisch alle Aufgaben aus dem Standardrepertoire (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation) lassen sich ebenso gut mit der kostenlosen Alternative LibreOffice erledigen. Und Outlook lässt sich leicht durch Thunderbird ersetzen – zumindest ausserhalb von Firmen.

Die Situation in Bezug auf MS Office ändert sich aber grundlegend, sobald man gemeinsam mit Anderen an einem Dokument arbeitet, z. B. einem Textdokument. Als Mitherausgeber eines Verbandsjahrbuchs und als Autor für verschiedene Verlage kann ich genau davon inzwischen nicht nur ein Lied, sondern eine ganze Kantate singen. Egal ob es um den Austausch mit anderen Autoren oder um die Abgabe bei einem Verlag geht: Früher oder später schlägt die Stunde der Wahrheit und man muss sauber formatierte Dokumente im Word-Format (Format \*.doc oder \*.docx) liefern.

Zugegeben, man kann Word-Dokumente inzwischen auch mit anderen Programmen bearbeiten, allen voran mit LibreOffice. Das klappt in der Regel auch recht gut. „In der Regel“ und „recht gut“ genügen aber nicht, wenn ein Dokument mehrfach zwischen, sagen wir, Autor und Herausgeber hin- und her geschickt wird. Dann müssen in jedem Überarbeitungsschritt (drei bis vier sind ganz normal) im „Änderungen-Nachverfolgen“-Modus neue Korrekturen und Kommentare eingearbeitet werden. Falls dabei etwas schief geht, riskiert man den Verlust vieler Arbeitsstunden.

Um es kurzzumachen: Wer sich nicht in Schwierigkeiten bringen möchte (im professionellen Umfeld), sollte es tunlichst vermeiden, ein Word-Dokument mit einem anderen Programm als Microsoft Word zu bearbeiten (ich spreche aus Erfahrung).

Diese Allgegenwart von Word-Dokumenten ist aus mehreren Gründen zu überdenken:

1. Alle gängigen Funktionen für die Textverarbeitung werden auch von LibreOffice (bzw. dem Vorgänger OpenOffice) unterstützt. Millionen von Nutzern könnten noch heute umsteigen.
2. Die Nutzung von Microsoft Office wird eine zunehmend kostspielige Angelegenheit. Aktuell fallen einmalig 149 € an (bzw. 69 € pro Jahr (!) im Abo). Es gibt günstigere Preise für Studenten, von denen wir uns aber nicht blenden lassen sollten. Sie haben den ausschliesslichen Zweck, neue Nutzer an Microsoft Office zu gewöhnen und so die Monopolstellung der Software langfristig zu zementieren.
3. Word-Dokumente sind in letzter Zeit bei der Verbreitung von Schadsoftware, v. a. von sogenannten Verschlüsselungs-Trojanern negativ aufgefallen. Hier gilt: Der Gewinner kriegt nicht nur alles, er kriegt auch (fast) alles ab – z. B. Hackerangriffe.
4. Microsoft Office läuft auf Windows-, Mac- und Android-Geräten – nicht aber unter Linux (z. B. Ubuntu). Umgekehrt steht LibreOffice für Linux, Windows und Mac zur Verfügung. Somit ist die Zusammenarbeit über alle wichtigen Plattformen für Desktop-Rechner oder Laptops hinweg unproblematisch.

Neben den oben geschilderten grundsätzlichen Überlegungen betrifft mich als einer von Millionen Nutzern eines Linux-Desktops der vierte Punkt ganz besonders. In der Praxis bedeutet er für mich, dass ich in meinem Alltag inzwischen alles, wirklich alles mit meinem Linux-Rechner erledigen kann. Mit einer gewaltigen Ausnahme: Um kollaborativ an Word-Dokumenten zu arbeiten, bleibe ich auf Microsoft Office angewiesen. Und das bedeutet, dass ich nicht

endgültig auf Linux umsteigen kann, sondern immer auch einen Windows-Rechner oder einen Mac mit installiertem Microsoft Office brauche.

Ich empfehle übrigens keinem Windows- oder Mac-Nutzer, der bereits über eine funktionierende Microsoft Office-Installation verfügt, diese Software über Bord zu werfen. Im Gegenteil, ich würde mir Microsoft Office für Linux sogar selbst kaufen, wenn es denn verfügbar wäre. Im Gegenzug wäre allerdings schon viel gewonnen, wenn jeder auf seinem Rechner als zweite Bürosoftware LibreOffice installieren und möglichst häufig nutzen würde. Das Standard-Dateiformat für Textdokumente heisst hier nicht \*.doc oder \*.docx, sondern \*.odt (OpenDocument-Text).

Probier es aus – der Umstieg ist gerade in der Textverarbeitung (LibreOffice Writer) sehr einfach. Aber auch Tabellen (LibreOffice Calc, Format \*.ods) und Präsentationen (LibreOffice Impress, Format \*.odp) lassen sich mit LibreOffice genauso leicht erstellen und bearbeiten wie mit Microsoft Office.

## 2 Einführung in LibreOffice

Eine schon sehr alte und ganz besondere Monopolstellung hat die Bürosoftware Microsoft Office mit den Kern-Anwendungen Word, Excel, PowerPoint und Outlook. Als einzelner Nutzer kann man diesem Monopol sehr leicht ausweichen: Praktisch alle Aufgaben aus dem Standardrepertoire (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation) lassen sich ebenso gut mit der kostenlosen Alternative LibreOffice erledigen. Und Outlook lässt sich leicht durch Thunderbird ersetzen – zumindest ausserhalb von Firmen.

LibreOffice ist eine fast vollständige Büroumgebung. Es ist ein offenes Programm. Das heisst, der Quellcode ist für jedermann einsehbar und die Benutzung des Programms ist für jedermann gratis. Bis heute ist es vollkommen reklamefrei und wird mit Sponsoren und Spenden finanziert. LibreOffice kann ohne weiteres gleichzeitig mit MS-Office auf einem Computer installiert sein, ja sogar gleichzeitig geöffnet sein. Es gibt keine gegenseitige Störung. Texte, Zahlen, Berechnungen lassen sich von einem ins andere Office kopieren. LibreOffice kann nicht im Laden gekauft werden, man kann aufgrund der Lizenz nur minim daran verdienen, sondern es muss selbst aus dem Internet heruntergeladen und installiert werden. Dazu ist keine Registrierung nötig. LibreOffice ist ein plattformübergreifendes Programm, das heisst, dass es auf verschiedenen Betriebssystemen eingesetzt werden kann. Dazu gibt es angepasste Versionen, die dann für den Benutzer immer gleich aussehen. LibreOffice gibt es für die Betriebssysteme Windows, Linux, Mac, Solaris, BSD und eine Version für Android ist in Vorbereitung. LibreOffice benutzt primär standardisierte, offene, ISO-zertifizierte Dateiformate OpenDocument von OASIS2, was garantiert, dass auch alte Dokumente immer wieder gelesen werden können. Diese odt-Dateiformate basierten auf dem XML-Standard und komprimierten beim Speichern immer. Diese Eigenschaften hat Microsoft erst später mit dem docx-Format nachvollzogen.

### 2.1 OpenSource

Was ist Open Source? [Open Source – Wikipedia](#)

Der Quellcode wird von einem Programmierer in einer publizierten Programmiersprache geschrieben. Solche Sprachen sind von jedem Menschen nach entsprechender Einarbeitung lesbar. Damit der Computer diese Befehlsfolge ausführen kann, muss der Quellcode in die Maschinensprache übersetzt werden. Sie ist von einem Menschen kaum lesbar.

Freie Software wird dadurch definiert, dass ein Nutzer mit dem Empfang der Software die Nutzungsrechte akzeptiert. Das heisst, wenn er will, darf er den Quellcode lesen, kopieren, weitergeben, ändern, neu compilieren. Er darf auch den erhaltenen Objektcode kopieren und weitergeben. Bei proprietärer Software erhält er mit dem Kauf des Programms oder der App nur den Objektcode, darf ihn nicht ändern und keinesfalls weitergeben. Oft wird laut Nutzungsbedingungen das Programm nur zum Gebrauch **vermietet** und nicht verkauft.

### 2.2 Warum kann gratis Software besser sein als gekaufte?

Viele Nutzer wollen nur mit gekauften Programmen arbeiten, weil sie sich sagen: „Ich habe dafür bezahlt, also will ich auch damit arbeiten und mit Nichts anderem.“ Allerdings müssen sie dabei wesentliche Nachteile in Kauf nehmen. Bei gekauften, proprietären Programmen ist der Quellcode streng geheim und kann nur von Mitarbeitern der Herstellerfirma gelesen oder geändert werden. Sie stehen unter Zeitdruck und müssen möglichst rasch neue Versionen herausgeben. Die gute Organisation des Quellcodes und die Lesbarkeit haben weniger

Priorität. Um Raubkopien vorzubeugen, wird auch etwa vor der Herausgabe absichtlich ein Durcheinander erzeugt von dem der Nutzer nichts sehen kann. Nun gibt es Programmierer, welche private „Hintertüren“ in ihre Produkte einbauen. Marktbeherrschende Softwarehersteller werden in gewissen Ländern von staatlichen Nachrichtendiensten verpflichtet, geheime Zugangsmöglichkeiten in die Programme einzubauen, damit sie „mitlesen“ können. Dies wurde seit langem vermutet. Mit den Enthüllungen von Edward Snowden wurden die Vermutungen durch die Wirklichkeit in den Schatten gestellt. Von Zeit zu Zeit werden solche Sicherheitslücken auch von Kriminellen gefunden und ausgenutzt. Auch Antiviren Firmen finden diese Lücken irgendwann und geben dann Warnungen heraus. Die Hersteller müssen dann diese Lücken schliessen, für die Nachrichtendienste neue geheime Zugänge einbauen und das ganze als Update wieder weltweit verbreiten. Die vielen Updates lassen auch vermuten, dass es bei gewissen kommerziellen Softwareherstellern aus Zeitdruck an Kontrolle mangelt. Dafür gibt es viel Marketing und grosse Rechtsabteilungen.

Offene Programme werden von internationalen Entwicklergemeinschaften herausgegeben, in denen Privatleute, Universitätsinstitute und einzelne Softwarefirmen vertreten sind. Hier ist der Quellcode öffentlich und von jedermann einsehbar. Das zwingt die Programmierer zu sauberem Arbeiten und zum Schreiben von leserlichem Code. Zum Einbau von versteckten „Hintertüren“ besteht keine Motivation, da alles offen ist. Versucht jemand einen Trojaner hineinzuschmuggeln, würde er wohl bald entdeckt werden. Diese Entwicklergemeinschaften betreiben kaum Marketing. Darunter leidet der Bekanntheitsgrad. Andererseits ist der Zeitdruck geringer, was zu besser kontrollierten und stabileren Produkten führt. Alte offene Programme können ohne Bedenken eingesetzt werden, solange sie nicht direkt auf das Internet zugreifen.

## 2.3 Geschichte von LibreOffice

Am Anfang stand das kommerzielle Officepaket StarOffice der Firma Star Division (gegründet von Marco Börries 1984) in Hamburg. Es wurde über 25 Millionen Mal verkauft, dank der plattformübergreifenden Anwendbarkeit und der komprimierten Speicherung. Bald wurde eine vereinfachte Ausgabe als OpenOffice für Privatanwender kostenlos freigegeben, im Rahmen einer bestimmten Marketingstrategie. Gleichzeitig wurde die Grundlage gelegt für den offenen Dateistandard OpenDocument. Diese Firma wurde 1999 von SUN Microsystems aufgekauft. Diese Computer-Firma entwickelte OpenOffice weiter und etablierte sich dabei als Kopf einer grossen weltweiten Entwicklergemeinschaft. SUN Microsystems wurde 2010 von Oracle Corporation aufgekauft.

Oracle übernahm alle Rechte auf OpenOffice inklusive des Namens, kümmerte sich aber nur wenig um die Weiterentwicklung. Deshalb wurde noch im selben Jahr von der Entwicklergemeinschaft die Stiftung The Document Foundation mit Sitz in Berlin gegründet, welche ihre Produkte unter dem Namen LibreOffice veröffentlicht. Oracle verlor das Interesse an OpenOffice und übertrug die Rechte 2012 an die ApacheEntwicklergemeinschaft, die bis dahin vor allem Software für Server produziert hatte. Das Paket ApacheOpenOffice wurde bis 2014 weiterentwickelt. Heute zeichnet sich eine gewisse Annäherung zwischen Apache und Document-Foundation ab. Es gab zwischendurch diverse Abspaltungen und gezielte Erweiterungen, so z. B. NeoOffice speziell für Mac, LotusSymphony von der Firma IBM, Go-OO von der Firma Novell, usw.

Beim Beginn von OpenOffice wurde immer wieder kritisiert, dass die Bedienung nicht genau gleich aussieht, wie von Microsoft-Office. Die Entwickler gaben diesem Druck nach und übten sich fleissig im Nachprogrammieren. Deshalb ist die Bedienung von LibreOffice im Prinzip gleich, wie diejenige von MS-Office2003. Die Ähnlichkeit wurde dann zerstört, indem Microsoft vom



Prinzip des Pulldown-Menüs auf das Prinzip des Menübandes wechselte, unter Inkaufnahme einer schlechteren Übersichtlichkeit. Ähnliches spielte sich ab auf dem Gebiet der Dateiformate. Obwohl Microsoft im OASIS-Gremium von Anfang an mitmachte, wurden dann nicht die OpenDocument-Formate, sondern die eigenen OOXML-Formate eingesetzt.

## 2.4 Kompatibilität

Microsoft Office ist weiterhin die alles dominierende Bürosoftware. Leider ist sie nicht nur teuer und virenanfällig. Sie führt für manche Nutzer auch zu erheblichen Problemen bei der Zusammenarbeit.

## 2.5 Darstellung auf dem Monitor

Je nach Betriebs- oder Office Version kann es erhebliche Differenzen geben. Ein Dokument welches auf einem anderen Computer geöffnet wird, kann anders angezeigt werden.

Zum Beispiel stimmen die

- Absätze nicht
- Zeilenlänge ist länger oder kürzer
- Seitenanzahl verändert sich
- Tabulatoren verhalten sich anders
- Schriftarten werden verändert (wenn auf dem Computer nicht dieselben Schriften installiert sind)

und vieles Mehr

## 2.6 Drucken

Leider können Dokumente nicht überall mit den gleichen Ergebnissen gedruckt werden.

- Drucker können die Seite verlängern oder verkürzen
- Es werden leere Seiten eingeschoben, was bei beidseitigem Druck sehr ärgerlich sein kann
- Andere Schriftarten werden verändert

Und vieles Mehr

Als Alternative bietet sich PDF Files an. Ist das die Lösung?

## 2.7 Viren und andere Schadsoftware werden oft in Microsoft Office Dokumenten verteilt

Leider werden oft Office Dokumente missbraucht um Viren oder andere Schadsoftware zu verteilen. Besonders im Bereich von Makros (kleine eingebaute Programmteile) ist besondere Vorsicht geboten. Meistens wird nachgefragt, ob die Makros ausgeführt werden dürfen. Hier ist besondere Vorsicht angesagt. Schnell hat man die Schadsoftware aktiviert.

## 2.8 Jetzt umsteigen oder die portable Version testen

Die portable Version kann einfach gelöscht werden, indem der Ordner mit LibreOffice gelöscht wird. Es bleiben keine Rückstände auf dem Computer zurück.







Gerne kann man auch die normale Installation vornehmen. Für einen Test oder um die Bürosoftware mitzunehmen zu Bekannten, ist die Portable Version auf einem USB-Stick sehr praktisch.

## 2.9 Preis

LibreOffice ist gratis und bleibt gratis. Um die Weiterentwicklung zu unterstützen, werden Spenden gerne entgegengenommen. Auch kleine Beträge sind sehr willkommen.

## 3 LibreOffice das Programm

Hier die 6 verschiedenen Programmteile:

	<b>Teil</b>	<b>Funktion</b>	<b>Hintergrund</b>	<b>Dateiendung</b>	<b>MS-Office</b>
	Writer	Textsystem	Zeilen	.odt	WORD
	Calc	TabellenKalkulation	Tabelle	.ods	EXCEL
	Impress	Präsentation	Beamerformat	.odp	PowerPoint
	Draw	Zeichnung	weisses Blatt	.odg	Publisher
	DataBase	Datenbank	div	.odb	ACCESS
	Math	Formeleditor	Bild	.jpg	---

In der letzten Kolonne (grau) sind die ungefähren Entsprechungen in MS-Office angegeben.

Bei der üblichen Installation von LibreOffice werden sämtliche Teile importiert, da das Ganze ein einziges Programm ist.

Im Prinzip kann man mit jedem Teil fast alles machen. Die Funktion beschreibt, für was der Teil besonders geeignet ist. Insbesondere unterscheiden sich die Hintergründe im Charakter sehr. Es sind verschiedene Strukturen vorgegeben, die durch den Benutzer angepasst werden können.

### 3.1 LibreOffice Writer

So ist das Textsystem (Write) geeignet, um Texte, Schriftdokumente zu erzeugen, wobei auch kleine Tabellen erstellt und Grafiken, Bilder und Zierschrifteneingefügt werden können. Es arbeitet grundsätzlich in einem Papierformat mit vorbereiteter Zeilenstruktur. Grosse Dokumente können in Kapitel und Unterkapitel eingeteilt und die entstehende Struktur verwaltet werden. Auch nach dem Einfügen können Bilder zugeschnitten oder korrigiert werden.



### 3.2 LibreOffice Calc

Die Tabellen Kalkulation (Calc) ist geeignet für Tabellen und Berechnungen aller Art. Eine Tabellenstruktur ist bereits vorgegeben. Hier sind Zeilen und Spalten absolut gleichberechtigt. Die einzelnen Zellen werden über eine Zahlen-Buchstaben-Kombination identifiziert. Das Format der Tabelle wird erst vor dem Ausdrucken festgelegt. Zahlen und Formeln können fix oder variabel entsprechend der Verschiebung kopiert werden zur Erzeugung von mathematischen oder statistischen Datensätzen. Die Datensätze können zur Erzeugung von Diagrammen verwendet werden. In einer Tabellen-Datei können viele Tabellenblätter zusammengefasst werden.



### 3.3 LibreOffice Impress

Der Teil Präsentation ist ganz auf das Beamerformat zugeschnitten. Die einzelnen Folien können eine vorgegebene Struktur aufweisen oder auch nicht. Texte können in verschiebbaren Textfeldern untergebracht werden, Bilder in eigenen, anpassbaren Feldern. Einfache Zeichnungen können direkt eingefügt werden. Für die Darstellung können Animationen (Effekte), zB Einfliegen von Texten, Bildern, Graphiken, eingebaut werden.



### 3.4 LibreOffice Draw

Der Teil Zeichnung benutzt ein Papierformat, das aber keinerlei Struktur aufweist. Alles wird über Strichzeichnungen, Textfelder und Bilder als Objekt eingefügt. Diese Objekte lassen sich Seite 7 von 21 zusammenfassen, verschmelzen, durchdringen, usw. Der graphischen Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Diese Objekte können dann zum Beispiel in eine Präsentation eingefügt oder als Bild exportiert werden. Ferner ist auch ein Bildbearbeitung eingebaut, welche erlaubt Bilder nach dem Einfügen noch zu behandeln um zum Beispiel zuzuschneiden oder die Helligkeit und Schärfe zu korrigieren. Dieser Teil eignet sich deshalb auch für die unkomplizierte Herstellung von Collagen, Glückwunschkarten oder Bildserien. Ferner lassen sich mit Zeichnung PDF-Dateien öffnen und beschränkt modifizieren.



### 3.5 LibreOffice DataBase

Mit dem Teil Datenbank werden bearbeitbare Datensätze erstellt, die alle denkbaren Auswertungen ermöglichen und die mit andern offenen Datenbankprogrammen (zB MySQL) kompatibel sind. Dieser Teil wird hier nicht behandelt, weil dazu fortgeschrittene Kenntnisse erforderlich sind.



### 3.6 LibreOffice Math

Der Teil Math ermöglicht die schöne Darstellung von komplizierten, mathematischen Formeln. Sie können als Bild abgespeichert oder direkt in einen Text oder eine Präsentation eingefügt werden. Numerische Berechnungen oder algebraische Umformungen führt Math nicht aus, es ist ein reines Darstellungsprogramm für Formeln.



## 4 Microsoft Office

Microsoft hat deutlich gemacht, dass das Unternehmen die Zukunft der Desktop-Office-Suite in der Cloud und nicht auf den PCs der Nutzer sieht.

### 4.1 MS Office 365

Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis: für bis zu sechs Personen auf dem PC oder Mac

Produkt	Preis	Abrechnung	Enthaltene Anwendungen	Enthaltene Dienste
Microsoft 365 Family	CHF 109.95 /Jahr	Abonnement (oder CHF 10.95 pro Monat)	Word, Excel, PowerPoint, OneNote, Outlook, Access (nur PC), Publisher (nur PC)	OneDrive, Skype
Microsoft 365 Single	CHF 69.95 /Jahr	Abonnement (oder CHF 6.95 pro Monat)	Word, Excel, PowerPoint, OneNote, Outlook, Access (nur PC), Publisher (nur PC)	OneDrive, Skype
Office Home & Student 2019	CHF 159.95	Einmaliger Erwerb	Word, Excel, PowerPoint	(Nicht enthalten)

Ein praktisches Abonnement für bis zu sechs Personen. Enthält Premium-Produktivitätsanwendungen, bis zu 6 TB Cloudspeicher (1 TB pro Person) und erweiterte Sicherheit auf allen Geräten.

Alles in einem praktischen Abonnement: Premium-Produktivitätsanwendungen, 1 TB Cloudspeicher und erweiterte Sicherheit auf allen Geräten.

Eine Komplettlösung für alle wichtigen Aufgaben. Die klassischen Versionen der Office-Anwendungen sind auf 1 PC oder Mac installierbar.

Hier bekommt der Kunde am meisten geboten. 7 Programme sind enthalten und zusätzlich zwei Dienste.

## 4.2 Office 2019

	CHF 319.95 (als Einmalkauf)	CHF 10.20 Benutzer/Monat (im Jahresabonnement) <small>Preise zzgl. MwSt.</small>	CHF 12.30 Benutzer/Monat (im Jahresabonnement) <small>Preise zzgl. MwSt.</small>
	Office Home & Business 2019	Microsoft 365 Apps for Business	Microsoft 365 Business Standard
	<b>Jetzt kaufen</b>	<b>Jetzt kaufen</b>	<b>Jetzt kaufen</b>
✓ Teilweise enthalten ✓ Enthalten			<small>1 Monat kostenlos testen*</small>
+ Desktopversionen der Office-Anwendungen	✓	✓	✓
Lizenziert für die geschäftliche Nutzung	✓	✓	✓
Automatische Funktionsupdates		✓	✓
+ Webversionen der Office-Anwendungen		✓	✓
+ Mobile Versionen der Office-Anwendungen		✓	✓
+ Dateispeicherung und -freigabe		✓	✓
+ Sicherheit und Compliance		✓	✓
+ Support und Bereitstellung	✓	✓	✓
+ E-Mail und Kalender			✓
+ Teamarbeit und Kommunikation			✓
+ Unternehmen effizient aufbauen und führen			✓

Hier sieht man sehr gut, was Microsoft im Schild führt. Weg vom Programm zu der Miete. Sobald sich das etabliert hat, wird der Preis angehoben.

Bestandteil	HomeBusiness	Professional	Standard	Pro Plus
Word	✓	✓	✓	✓
Excel	✓	✓	✓	✓
PowerPoint	✓	✓	✓	✓
Outlook	✓	✓	✓	✓
OneNote	✓	✓	✓	✓
Publisher	✗	✓	✓	✓
Access	✗	✓	✗	✓
Skype for Business	✗	✗	✗	✓

Im ersten Moment sieht das ganz gut aus. Bei näherem Hinsehen, werden wir feststellen, dass auch diese Kunden auf Office 365 umsteigen sollen.

### Eine Version von Office 2019 mit [Dauerlizenz](#) kaufen

Holen Sie sich die Version von Office ohne Abonnement, z. B. Office Home & Student 2019 oder Office Home & Business 2019.

Sie können diese Versionen von Office nur auf einem Gerät installieren. Während des unterstützten Zeitraums erhalten Sie Sicherheitsupdates und Fehlerbehebungen, aber Sie erhalten **keine neuen Features** oder andere Vorteile von Microsoft 365.

Fehlerbereinigungen und Sicherheitsupdates bis 2025 sind garantiert

### Anforderungen

PC: Microsoft-Konto • Internetzugang • Windows 10 • 1,6 GHz, 2-Core-Prozessor • 4 GB, 2 GB (32bit) RAM • 4 GB verfügbarer Festplattenspeicher • Bildschirmauflösung 1280 × 768

#### Office Software



**257.-**

**Microsoft** Office Home and Business 2019 Deutsch

★★★★★ 101

#### Office Software (Download)



**-17%**

**199.-** statt 239.-

**Microsoft** Office Home & Business 2019 (1x, Windows,

★★★★★ 30

#### Büroanwendung



**305.-**

**Microsoft** Office 2019 Home and Business (Unbegrenzt,

★★★★★

## 4.3 MS Office 2019 Neuerungen

Word etwa ist jetzt mit einer Diktierfunktion (Microsoft Dictate), einem Übersetzungs- sowie Recherchen-Tool ausgestattet. Auf Wunsch liest Word Ihnen Ihre Text auch vor (Sprachausgabe).

Zudem kommt das Textverarbeitungsprogramm mit einem schwarzen Design (Dark Mode) und verbesserten Freigabefunktionen zum gemeinsamen Bearbeiten eines Dokuments in Echtzeit.

Letzteres betrifft auch die anderen Office-Anwendungen wie Excel oder PowerPoint. Auch das Setzen von Querverweisen innerhalb eines Dokuments hat sich vereinfacht und die Rechtschreibkorrektur verbessert.

Letztere zeigt bei Bedarf Grammatikregeln und Synonyme für vorgeschlagene Korrekturen an. Excel-Profis freuen sich hingegen auf üppigere Diagramme, leistungsstärkere Datenanalysefunktionen und neue Formeln. Zu den neuen Diagrammtypen gehören Trichterdiagramme sowie Zeitachsen und 2D-Karten. Mit letzteren lassen sich beispielsweise geografische Daten visualisieren. Zudem wurden neue Funktionen wie „Textverketten“, „Textkette“ oder „Erstwert“ hinzugefügt.

Auch wenn es darum geht, die Tabellenkalkulation mit Daten zu füttern, bietet Excel 2019 mehr Optionen und akzeptiert mittlerweile Inhalte aus nahezu allen möglichen Quellen. Zudem hat Microsoft am Zusammenspiel der einzelnen Office-Programme geschraubt und etwa die Einbindung von Elementen aus Excel in Word oder Outlook verbessert.

#### 4.3.1 Office 2022

Enthaltene Programme hängen von der Version ab. Die Abbildung auf den vorgehen Seiten geben Auskunft darüber.

Das nächstes Kaufpflichtiges Update ist für das Jahr 2020 geplant. Welche Neuerungen geplant sind, ist im Moment unbekannt.

#### 4.3.2 Office 365

Updates und Neuerungen sind während der Mietdauer im Moment inklusive.

Enthaltene Programme

- Word
- Excel
- PowerPoint
- OneNote
- Outlook
- Access Datenbank
- Publisher

Enthaltene Dienste

- OneDrive
- Skype



## 4.4 Alle Daten bei Microsoft

Siehe Dokument(e): [Welche Daten sammelt Microsoft vom Office](#)

Microsoft Office sammelt mehr Daten als gedacht und verstösst gegen die DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung der EU)

Spezialisten haben im Auftrag der niederländischen Regierung Microsoft Office unter die Lupe genommen. Die Datenschutz-Folgenabschätzung förderte schwere Mängel in Office 365 ProPlus zutage. Demzufolge telefoniert die Produktiv-Suite öfters und in grösserem Masse nach Hause als bisher angenommen.

Die Compliance- und Datenschutzspezialisten der Privacy Company haben im Auftrag des niederländischen Ministeriums für Sicherheit und Recht eine Datenschutz-Folgenabschätzung (DPIA) für Microsoft Office durchgeführt. Die DPIA behandelt Office ProPlus und attestiert der Lösung gravierende Datenschutzmängel. Neben den üblichen Diagnosedaten übertrage die Software der Redmonder in den Standardeinstellungen auch personenbezogene Daten an die Server des Herstellers. Diese Praxis verstösst laut der Prüfstelle auch gegen die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). In den Niederlanden wird die Software von 300'000 Mitarbeitern verschiedener Regierungsorganisationen wie Ministerien, Justiz, Polizei und mehr eingesetzt.

### **Diese Daten sammelt Microsoft:**

Der frei verfügbare Bericht [PDF] zeigt auf, wie Microsoft systematisch und in grossem Umfang Daten über die individuelle Nutzung von Word, Excel, PowerPoint und Outlook erfasst – ohne transparent über diese Praxis zu informieren. Darüber hinaus biete Microsoft keine Auswahlmöglichkeit zur Eingrenzung oder Deaktivierung der Datensammlung, berichten die Spezialisten. Ferner sei auch das Einsehen der übertragenen Daten nicht möglich.

Ähnlich wie in Windows 10 haben die Redmonder in die Office-Software eine separate Lösung integriert, die regelmässig Telemetriedaten an ihre eigenen Server in den USA sendet. Microsoft sammelt beispielsweise Informationen über Ereignisse in Word, wenn Nutzer die Rücktaste mehrmals hintereinander verwenden. Dies deutet darauf hin, dass mehrfache Korrekturen an einem Wort durchgeführt wurden, weil die Schreibweise unbekannt ist. Gleichermassen werden auch ganze Sätze vor und nach einzelnen Wörtern übertragen, die der Nutzer etwa mit der Online-Rechtschreibprüfung oder dem Übersetzungsdienst nachgeschlagen hat.

Darüber hinaus speichert Microsoft nicht nur Nutzungsdaten über den eingebauten Telemetrie-Client, sondern erfasst und speichert auch die individuelle Nutzung von Connected Services. Wenn Anwender etwa über die Office-Software auf einen verbundenen Service wie den Übersetzungsdienst zugreifen, kann Microsoft die personenbezogenen Daten über diese Nutzung in systemseitig generierten Ereignisprotokollen speichern.

Die Privacy Company räumt in einem Blogpost zur Datenschutz-Folgenabschätzung zwar ein, dass Microsoft für seine Web-Dienste allein aus technischer Sicht auf die Erhebung von gewissen Daten wie Mail-Header oder IP-Adresse angewiesen ist. Allerdings sollten diese Daten nicht dauerhaft gesichert werden, es sei denn für berechnigte Sicherheitsbelange.

**Insgesamt werden von Microsoft laut eigenen Aussagen 23'000 bis 25'000 unterschiedliche Events in der Software getrackt** und zur Untersuchung an die Server des Unternehmens übertragen. Mit der Ausarbeitung sind 20 bis 30 Ingenieurteams beschäftigt. Damit falle die Datensammlung und Datenauswertung bei Office ProPlus sehr viel breiter aus als bei Windows 10 – und selbst dort musste Microsoft auf Druck von Datenschützern und Behörden nachbessern.

Im Blog der Privacy Company heisst es weiter, dass Microsoft bereits Zusagen gemacht habe, seine Software an die Datenschutzbelange anzupassen. So werde etwa an einem Tool zur Betrachtung von Telemetriedaten gearbeitet. Ausserdem habe man eine Einstellung (Zero-Exhaust) entwickelt, die den Datenabfluss verhindere.

Datenschutzrisiken in Microsoft Office einschränken

Bis die Änderungen von den Redmondern durchgeführt werden, bleiben die Datenschutzrisiken in Office für die Nutzerschaft aber weiterhin bestehen. Die Privacy Company rät daher Administratoren und Nutzern folgende Ratschläge zu beachten, um die Gefahren für den Datenschutz abzumildern:

- Übernahme der neuen Zero-Exhaust-Einstellung
- Nutzung von Connected Services untersagen
- Datenübertragung zur Verbesserung von Office generell untersagen
- SharePoint Online / OneDrive nicht benutzen
- Die reine WeDatenschutz- hohe Risiken bei Microsoft Officeeb-Version von Office 365 nicht nutzen
- Regelmässiges Löschen und Neuanlegen des Active-Directory-Kontos von VIP-Benutzer, um sicherzustellen, dass Microsoft die historischen Diagnosedaten löscht.
- Nach Möglichkeit auf eine Lösung wechseln, die ohne Microsoft-Account funktioniert.
- Den Einsatz von alternativer Office-Software zur Verarbeitung sensibler Daten in Betracht ziehen (Im Einklang mit dem Vorhaben der niederländischen Regierung, Open-Source-Software zu fördern).

Speziell der letzte Ratschlag der Privacy Company dürfte bei so manchem Microsoft-Manager für entsetzt gesorgt haben.

Die Office-Lösung der US-Amerikaner ist zwar weit verbreitet, aber noch lange nicht alternativlos. Wenn Hersteller die EU-Vorgaben in Sachen Datenschutz nicht einhalten können oder wollen, muss eben datenschutzfreundlichere Software gesetzt werden.

Freilich herrscht nicht nur bei Microsoft Nachholbedarf beim Datenschutz. Auch andere IT-Riesen wie Google, Apple, Samsung oder Facebook sollten ihren Geschäftspartnern und der Nutzerschaft mit mehr Transparenz begegnen, zumal die High-Tech-Unternehmen oft massiv von den gesammelten Daten profitieren.

## 4.5 Wie kann ich die Datensammlung eingrenzen.

Siehe Dokument(e): [Office 365 / Microsoft 365 DSGVO-konform konfigurieren](#)

**Ein Auszug:**

Es handelte sich dabei um ca. 23.000 bis 25.000 unterschiedliche Typen von Ereignissen, und es wurden auch Daten über Inhalte (z. B. Betreffzeilen, Inhalte von Dokumenten und anderes) zusammen mit den Daten über die jeweiligen Benutzer verarbeitet und in die USA übermittelt.

## 5 LibreOffice

LibreOffice hat einen vergleichbaren Funktionsumfang wie andere Office-Suiten (wie z.B. Microsoft Office) auch. Es besitzt Komponenten für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationen, Zeichnungen, eine Datenbankanbindung und einen Formeleditor. Alle Komponenten sind unter einer Benutzeroberfläche integriert. Die Dokumente speichert und öffnet LibreOffice standardmässig im OpenDocument-Format, welches uneingeschränkt unterstützt wird.

### 5.1 Libre Office

#### 5.1.1

Komponente	Beschreibung
 <b>Writer</b>	Ein WYSIWYG-Textverarbeitungsprogramm
 <b>Calc</b>	Ein Tabellenkalkulationsprogramm
 <b>Impress</b>	Ein Programm zum Erstellen, Bearbeiten und Betrachten von Präsentationen
 <b>Base</b>	Ein Datenbankmanagementsystem
 <b>Draw</b>	Ein Grafikprogramm
 <b>Math</b>	Ein Formeleditor, dessen Formeln auch in anderen Komponenten, wie Writer und Impress, verwendet werden können.

#### 5.1.2 OpenSource - Keine Lizenzgebühren

*5.1.2.1 Der Programmiercode kann jeder Zeit eingesehen werden.*

Alles ist völlig offen zugänglich. Damit wird verhindert, dass schädliche Programmteile hinzugefügt werden können.

## 5.2 Kompatibel mit

Siehe Dokument(e): [Open Office Viewer](#)

LibreOffice ist derzeit für Windows, Linux und MacOS verfügbar. Die meisten Linux-Distributionen, u.a. Debian, Ubuntu und Red Hat, liefern LibreOffice direkt mit aus. Weiterhin ist ein LibreOffice Viewer für Android verfügbar.

- Windows (bis zurück Windows XP)
- Mac
- Linux
- Android

## 5.3 Kann ich LibreOffice auch ausprobieren

Ja, Keine Installation notwendig, einfach die Portable Version herunterladen.

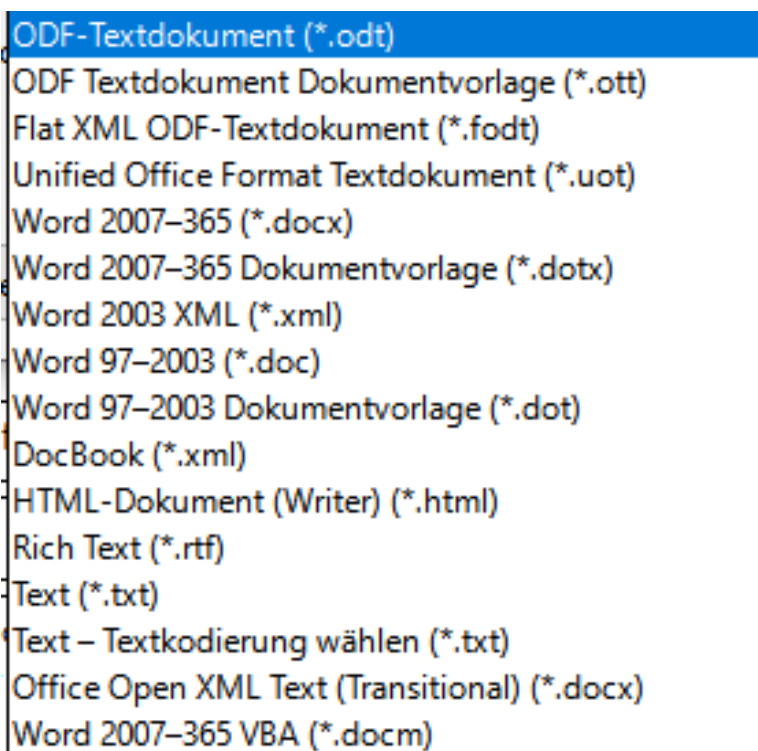
### 5.3.1 Portable Version zum Testen

Siehe Dokument(e): [Portable Version](#)

Diese Version funktioniert ohne Eingriffe und kann einfach gelöscht werden.

## 5.4 👍 Was mache ich mit meinen bisherigen Excel- und Word Dokumenten?

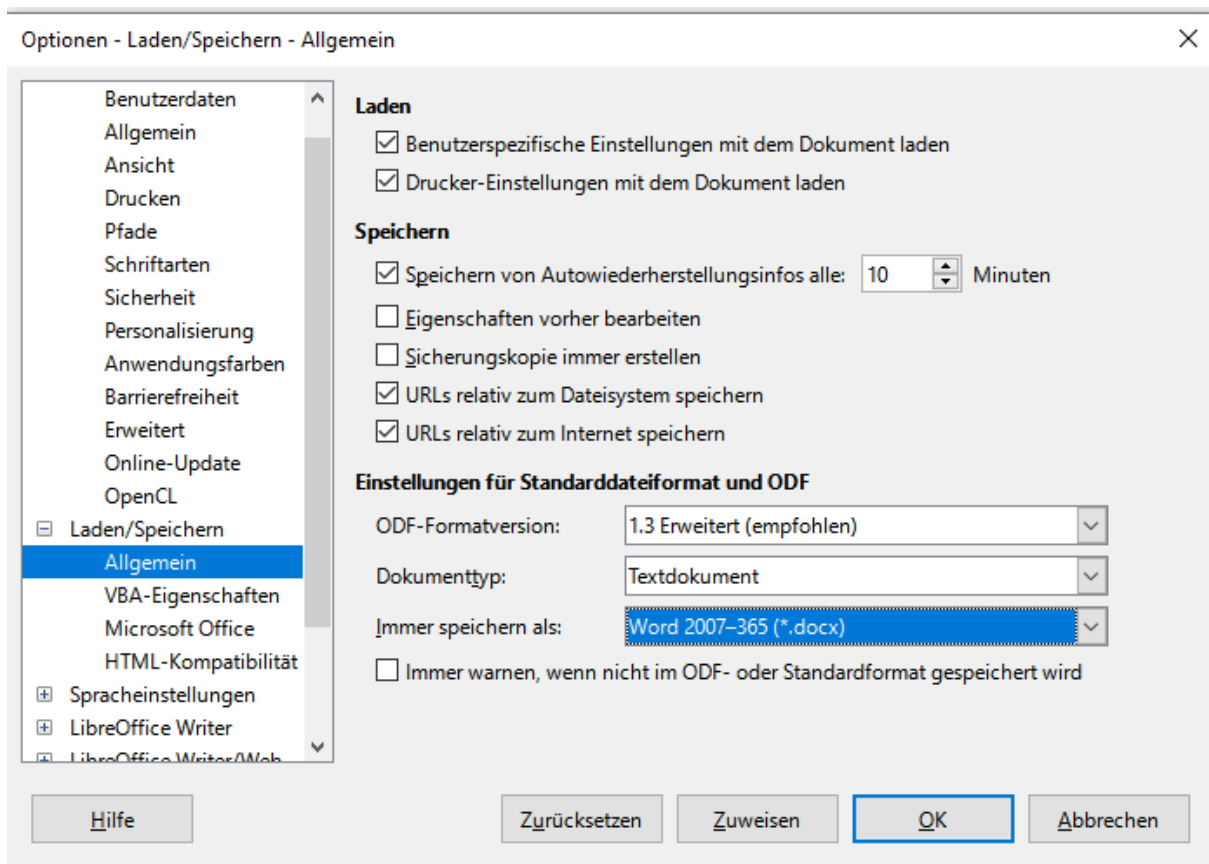
Einfach öffnen, LibreOffice erkennt die Dateien automatisch.



## 5.5 Wie und wo soll ich die Speichereinstellung festlegen?

Einfach im Format von MS Office speichern. In den Optionen kann auf Wunsch der Microsoft Standard eingestellt werden. Dies ist jedoch nur nötig, wenn Dokumente mit anderen Personen oder Firmen ausgetauscht werden sollen.

Mit der Tastenkombination <Alt + F12> oder über Extras > Optionen kommt man in das entsprechende Menu.



Wenn die Daten nicht mit anderen Personen ausgetauscht werden müssen, dann sollten die Standardwerte von LibreOffice nicht geändert werden.

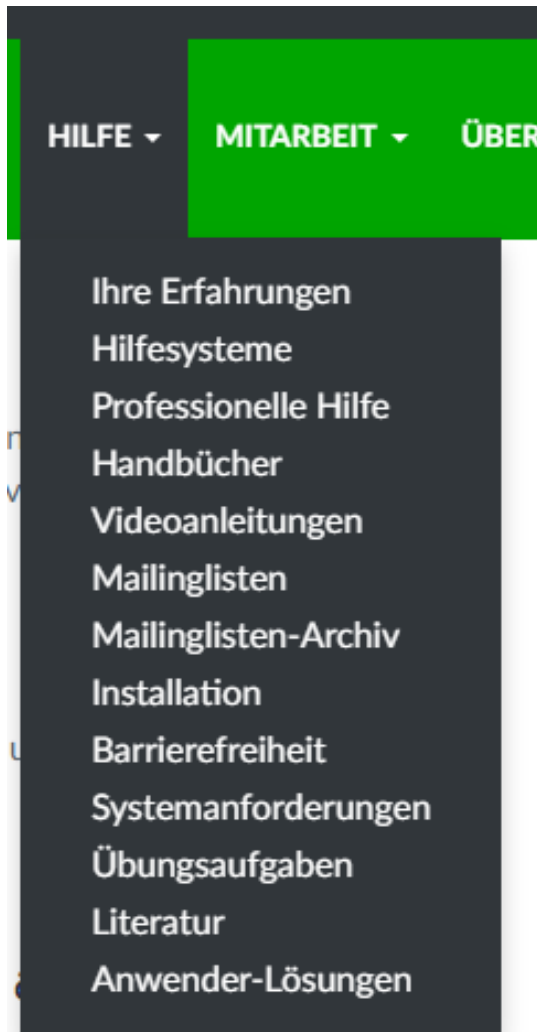
Microsoft Office kann die Dokumente von LibreOffice auch lesen und bearbeiten.

## 6 Wo gibt es Unterstützung

Mit Funktionstaste F1 kann die Hilfe geöffnet werden, entweder Local oder Übers Internet.

### 6.1 Hilfe von LibreOffice

Der Link zur LibreOffice [Document Foundation Wiki](#)



### 6.2 Ask LibreOffice Deutsch

Hier geht es dirket zu [Fragen - Ask LibreOffice](#)

## 6.3 Übungen zum Downloaden

### 6.3.1 Writer

6.3.1.1 <https://de.libreoffice.org/assets/Uploads/German-Files/Uebungsaufgaben/Writer-Uebungen-Teil1.zip>

6.3.1.2 [https://wiki.documentfoundation.org/images/4/43/Writer\\_%C3%9Cbungen\\_Teil2.zip](https://wiki.documentfoundation.org/images/4/43/Writer_%C3%9Cbungen_Teil2.zip)

### 6.3.2 Calc

6.3.2.1 <https://de.libreoffice.org/assets/Uploads/German-Files/Uebungsaufgaben/Calc-Uebungen.zip>

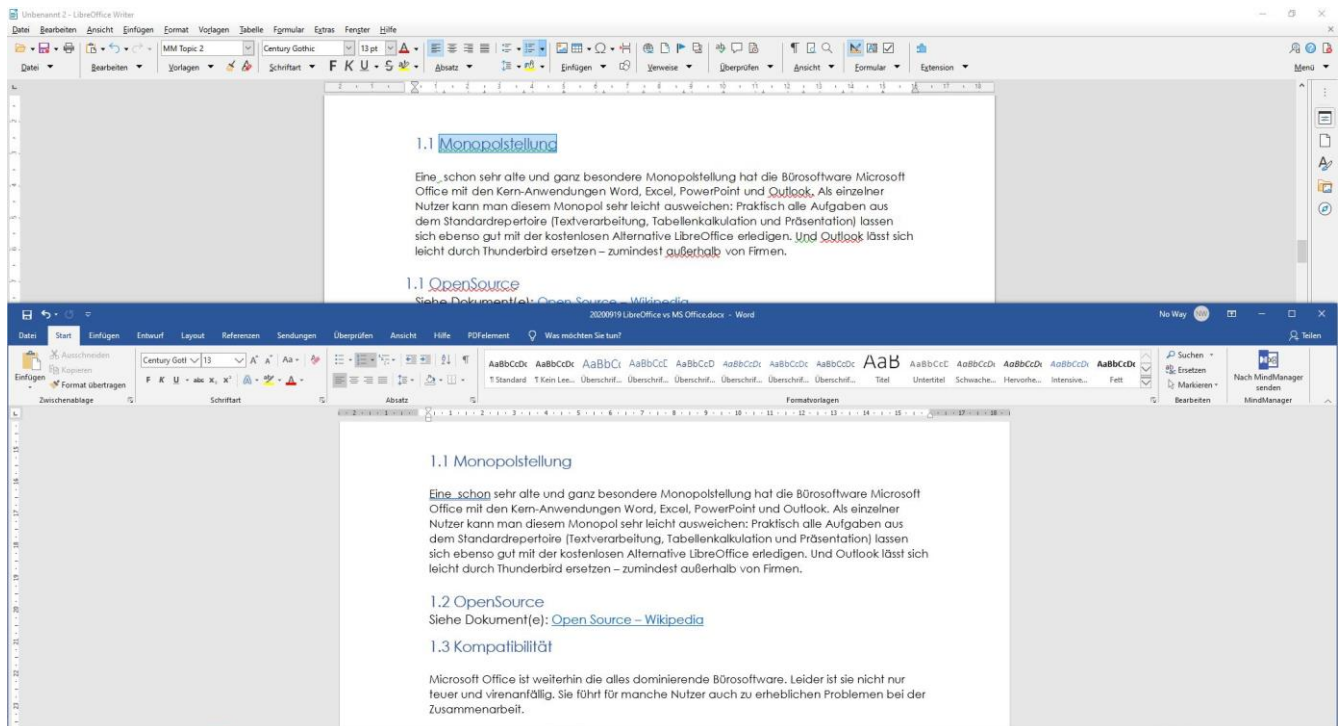


# 7 Ist es schwierig mit LibreOffice zu arbeiten?

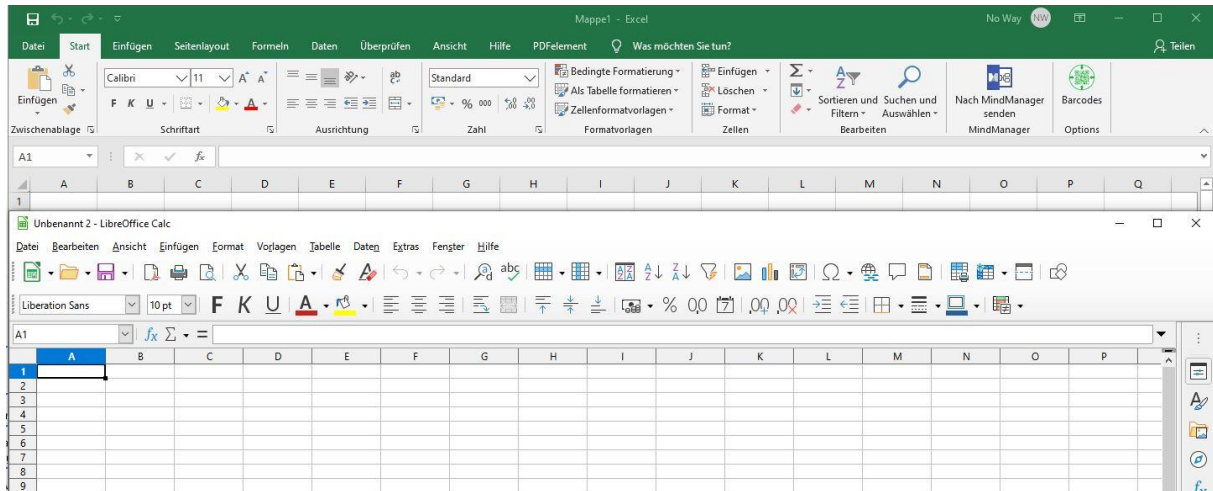
Nein, überhaupt nicht. Einige Funktionen sind leichter und einfacher

## 7.1 Die meisten Funktionen sind sehr ähnlich

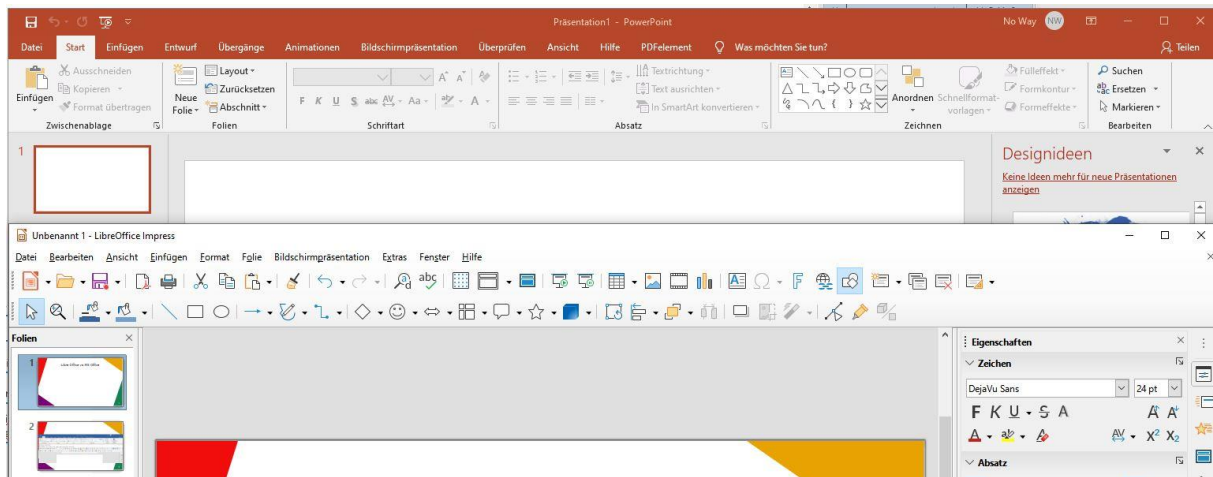
Wenn eine neue Version von MS Office herauskommt, muss ich mich auch jedes Mal neu orientieren. Der Aufwand ist vergleichbar mit MS Office.



## 7.2 Excel – Calc



## 7.3 Vergleich PowerPoint - Impress



## 7.4 Erweiterungen

Siehe Dokument(e): [Extension](#)

Das sind Erweiterungen, mit welchen der Funktionsumfang von LibreOffice erweitert werden kann.

### 7.4.1 Language Tool

Siehe Dokument(e): [Language Tool](#)

Sehr gute Deutsche Rechtschreibe Programm, kann mit F7 aufgerufen werden.

## 8 Vor- und Nachteile

### 8.1 Nachteile MS Office

- Relativ teuer
- MS will es nur noch als Miete verkaufen (monatliche Gebühren)
- Abhängigkeit von Microsoft
- Alle Daten werden zu Microsoft übertragen in die USA (EU nur Irland)
- Datenschutz wird total ausgehebelt, es werden extrem viele Daten an Microsoft übermittelt
- Bekannt als Virenschleudern
- Die Oberfläche wird ab und zu angepasst (Ribbon)
- Die verschiedenen Anwendungen sind eigenständige Programme und müssen separat gestartet werden

#### 8.1.1 Nachteile Libre Office

- Kein Outlook
- Nicht den ganzen Funktionsumfang von MS Office (im privaten Bereich völlig OK)
- VBA Makros sind nicht immer 100 % kompatibel

Siehe folgendes Dokument [Unterstützung für VBA-Makros](#)

Dokumente mit Makros bereiten Probleme, da unterschiedliche Objektzugriffe verwendet werden

### 8.2 Vorteile MS Office

- Grössere Verbreitung
- Im geschäftlichen Umfeld weit verbreitet

#### 8.2.1 Vorteile Libre Office

- Gratis! Kein Kauf und keine Miete
- Regelmässige Updates
- Läuft auch auf Mac, Linux, Smartphon und Google Docs und andere Cloud Anbieter
- Die Daten werden auf meinem Computer gespeichert
- Niemand bekommt Daten hat keinen Zugriff
- Funktioniert auch mit Windows XP einwandfrei (32Bit)
- Die Daten werden nicht bei Microsoft gespeichert
- LibreOffice kann auch in einer Cloud betrieben werden (für Firmen sinnvoll)
- Alle Daten innerhalb von LibreOffice können bequem integriert werden

## 8.2.2 Kompatible mit alten Formaten

Ein weiterer Grund, auf LibreOffice zu setzen, sind die für altgediente Microsoft-Office-Anwender sehr gewöhnungsbedürftige Benutzeroberfläche des aktuellen Microsoft Office oder erst recht die der iWork-Anwendungen von Apple. Viele Anwender finden sich daher in LibreOffice, deren Benutzeroberfläche früheren Versionen von Microsoft Office gleicht, viel besser zurecht. Und nicht zuletzt soll ein weiterer Vorteil von LibreOffice genannt werden: Es kommt weit besser mit alten Dateiformaten zurecht. So lassen sich mit LibreOffice nicht nur alte Claris-Works- und Apple Works-Dateien öffnen, sondern auch „antike“ Microsoft-Office oder WordPerfekt-Dateien. Auch die mit dem ehemals beliebten CorelDraw erstellten Dateien kann das Zeichenmodul von LibreOffice öffnen und bei Bedarf konvertieren. „IT-Archäologen“, welche ihre alten Datenbestände ins neue Jahrtausend hinüberretten möchten, kommen bei LibreOffice voll auf ihre Kosten.

## 8.2.3 Moderate Voraussetzungen

LibreOffice 5 ist, was die Systemvoraussetzungen anbelangt, äusserst genügsam. Es benötigt mit mindestens 512 MB nur wenig Arbeitsspeicher und ist mit ungefähr 800 MB freiem Speicherplatz auf der Festplatte zufrieden. Selbst ein älteres MacBook Air oder ein Mac Mini sind für LibreOffice mehr als leistungsfähig genug. Sogar auf betagten Macs mit PowerPC-Prozessor läuft LibreOffice bis zur Version 4.0.6 noch. Im Gegensatz zu Microsoft Office 2016 besteht es zudem nur aus einer Programmdatei, die alle Module des Office-Pakets enthält.

## 8.2.4 Es müssen keine Zusätzlichen Programme gestartet werden

Um andere Module zu laden kann innerhalb von Libre Office einfach ein Dokument neu erstellt- oder geöffnet werden.

## 9 Was ist mit Outlook?

Wird mit Thunderbird ersetzt

### 9.1 Thunderbird

Das E-Mail-Programm als Ersatz von Outlook

- E-Mail
- E-Mails mit Tabs
- Kontakte
- Kalender
- Chat
- Filelink
- Feed
- Newsgroup

Alle [Funktionen von Thunderbird](#) sind hier beschrieben

Hier die Intallierbare Version herunterladen [Thunderbird — E-Mails leicht gemacht](#)

Thunderbird ist ein Programm welches von Mozilla (Firefox) hergestellt und verteilt wird und ebenfalls Freie Software ist.

Hier die [Portable Version](#) herunterladen

### 9.2 Add-ons

Siehe Dokument(e): [Featured Extension :: Add-ons for Thunderbird](#)

Mit diesen Zusatzmodulen lässt sich Thunderbird an die eigenn Bedürfnisse anpassen. Ist meist nicht notwendig.

### 9.3 Hilfe zu Thunderbird

Hier der Link zur [Hilfe zu Thunderbird](#)

### 9.4 YouTube

Hilfe auf [YouTube Thunderbird deutsch](#)

#### 9.4.1 gContactSync

Siehe Dokument(e): [gContactSync :: Add-ons for Thunderbird](#)

Damit können Sie die Kontakte von Google mit Thunderbird importieren = abgleichen